

## Aus dem Sturmgebiet in Frankreich

Von unserem Verkaufsberater Stefan Schmid



Ende Juni / Anfang Juli machte ich mich auf den Weg in die vom Sturm am stärksten betroffene Region südlich von Bordeaux. Mittlerweile sind einige deutsche Unternehmen in Südfrankreich im Einsatz. Einige davon konnte ich auf meiner Tour besuchen. Hier einige Eindrücke:

Die Flächen sind teilweise aufgearbeitet worden, aber es gibt noch viel Arbeit dort, schätzungsweise wird die Aufarbeitung noch bis Ende 2010 dauern.

Ich hatte den Eindruck, dass die Holzabfuhr mittlerweile funktioniert. Es sind sehr viele Kurzholz Lkws unterwegs, die das Holz entweder zum Bahnhof fahren für die Bahnverladung oder auf die errichteten Naßlagerplätze. Die Lkws müssen aber in der Regel mit dem Forwarder beladen werden.



Weite Rückentfernungen beeinflussen die Leistung des Rückezugs



Nasslagerplatz bei Captieux



Bahnverladung in Labouheyre



Bereits aufgearbeitete Fläche

Firma Lignis mit Fahrer Karl Jegler und Michael Mayer mit dem EcoLog 580B

Auch die zum Teil weiten Rückentfernungen von bis zu zwei Kilometern beeinflussen die Leistung des Rückezugs.

Die Hitze (bis 40° C), der Staub und die hohe Luftfeuchtigkeit strapazieren natürlich Mensch und Maschine.

Hier bewährt sich der von WFW angebotene Zusatzkühler (Tropenkühler).

Dieser lässt sich automatisch zuschalten, ist einstellbar ab 35° C Hydrauliktemperatur und verbessert die Kühlleistung um ca. 20% - unsere Ansprechpartner im Teilebereich beraten Sie gerne, s. Seite 6



Auch einige WFW Kunden sind mit Ihren EcoLog Maschinen im Einsatz.



Firma Degenbeck mit ihrem EcoLog 580B war ebenfalls im Einsatz



Beladung der LKW's mit Forwarder



Lkw Verladung durch Fa. Toni Fischer aus der Eifel



Viel Holz liegt bereits aufgearbeitet am Weg und wartet auf den Abtransport



Der EcoLog 564B der Firma Lämmle - voll beladen



Auch WFW Service-Monteur Manfred Münst war im Sturmgebiet - hier bei einer Fehlerdiagnose

## Energieholzgewinnung auf dem Vormarsch

Von unserem Verkaufsberater Ulrich Eckl



Die Nachfrage nach Energieholz steigt und ebenso die Nachfrage nach geeigneter Technik zur Energieholzernte.

Zu den Spezialisten zählen die Energieholzaggregate ABAB 251 mit oder ohne Vorschubwalze, sowie das ABAB 350.

Beide ABAB Aggregate eignen sich besonders für die Erstdurchforstung bzw. Jungwuchspflege sowie der Pflege von Straßenbegleitgrün. Die ABAB Aggregate - 251 sowie 350 - können den Vorteil der stehenden Manipulation des geernteten Materials besonders gut ausspielen. Aufgrund der stabilen Bauweise und dem wartungsarmen Schnittsystem mittels Sichelmesser ist der verschleißarme Einsatz gewährleistet.

Die elektronische Steuerung regelt die Schnitt- und Samelfunktion automatisch und ermöglicht so dem Fahrer, sich voll auf die schonende Positionierung des Aggregats zu konzentrieren.

ABAB 251 Durchforstungsaggregat



ABAB 350 auf der Elmia 2009

Der Einsatz von Harvester Aggregaten mit Mehrbaumsammelfunktion eignet sich besonders wenn aus dem Bestand noch Industrieholz ausgehalten werden soll.

Hierfür bieten wir Ihnen die Logmax Aggregate 4000 u. 5000 und die neuen Waratah Aggregate H 412 u. H 414 jeweils mit optionalen Mehrbaumsammlern an. Eine verstärkte Sägeeinrichtung garantiert einen sicheren Schnitt - auch bei „Mehrbaumen“ und Strauchschnitt.

Die Mehrbaumeinrichtung ist in ca. 30 Minuten montier- und demontierbar.



Weitere Infos zu unserer Nachrüstaktion lesen Sie auf Seite 20

EcoLog 550C und LoMax 4000 mit Mehrbaumsammler